

Detailprogramm Pflegekurs D1

Dauer: 4 Tage

Organisationsform: zentral

1. Tag: Einführung, Werkzeuge und Geräte, Bestandesansprache, Z-Baum-Auslese (Gruppen à 4 bis 6 Personen)

Zeit	Programmpunkt	Ort	Material	Unterlagen	Leistungsziele gemäss Bildungsplan 2019	InstruktorIn
07.45 – 08.00	Begrüssung	Theorieraum				
08.00 – 08.30	Einführung Kursorganisation Kursprogramm und -organisation Kommunikation und Feedbackkultur Notfallplanung / Gesundheitsförderung	Theorieraum	Laptop, Beamer	Checkkarten W+Ö Lehrmittel Kap. 6		
08.30 – 09.30	Einführung Waldpflege Bestandesansprache Z-Baum-Pflege (Auslesekriterien, Pfleagemassnahmen)	Theorieraum	Laptop, Beamer	Checkkarten W+Ö Lehrmittel Kap. 6		
09.30 – 11.30	Werkzeuge und Geräte Gertel, Sichel, Motorsäge, Freischneider	Werkhof/Wald	Mat. Parkdienst, Instruktion Frei- schneider		e1.1 Die zur Arbeitsausführung benötigten Arbeitsmittel benennen und ihre Einsatzbereiche erklären. e1.2 Die Sicherheitsvorschriften für den Transport, die Handhabung und den Einsatz der Arbeitsmittel erläutern und anwenden. e4.2 Die anvertrauten Arbeitsmittel und die dazu benötigten Betriebs- und Hilfsstoffe sicher, natur- und umweltschonend handhaben, einsetzen und entsorgen.	
11.30 – 12.30	Mittagessen	Restaurant			f4.5 Sich entsprechend der beruflichen Belastung richtig ernähren.	
12.30 – 13.30	Bestandesansprache Entwicklungsstufe, Bestandesdichte, Mischung	Wald mit vielfältigen Beständen		Checkkarten W+Ö	b2.4 Die 40 wichtigsten regional vorkommenden Baum- und Straucharten kennen und unterscheiden. b5.7 Die Entwicklungsstufe im Altersklassenwald vor der Pflege bestimmen	
13.30 – 14.30	Natürliche Bestandesentwicklung W-Fragen Waldbauziel und Pflegeauftrag Funktion Füll- und Nebenbestand	Wald		Checkkarten W+Ö Pflegeauftrag	b2.6 Die waldbaulichen Eigenschaften der 15 regional wichtigsten Baumarten in der Checkliste nachschlagen und die Pfleagemassnahmen an diesen Eigenschaften orientiert ausführen. b5.4 Bei der Pflege mögliche natürliche Abläufe für einen Bestand abschätzen	

Zeit	Programmpunkt	Ort	Material	Unterlagen	Leistungsziele gemäss Bildungsplan 2019	InstruktorIn
14.30 – 16.45	<p>Auswahl möglicher Kandidaten</p> <p>Soziale Stellung</p> <p>Vitalität, Stabilität, Qualität</p> <p>Baumarten und Standort</p> <p>→ Selbständiges Bündeln sämtlicher möglicher Kandidaten (anschliessend gemeinsame Begehung und Besprechung)</p> <p>Auswahl Z-Bäume gemäss Waldbauziel</p> <p>Baumarten, Endabstand</p>	schwaches Stangenholz	Bündel	<p>Checkkarten W+Ö</p> <p>Pflegeauftrag</p>	<p>b2.4 Die 40 wichtigsten regional vorkommenden Baum- und Straucharten kennen und unterscheiden.</p> <p>b5.8 Die Vitalitäts-, Stabilitäts- und Qualitätsmerkmale der Bäume im Jungwald bestimmen</p> <p>b6.3 Gemäss der Arbeitsanweisung für die Jungwaldpflege einen Jungwaldbestand pflegen.</p>	
16.45 – 17.00	Rückblick, Tagesbesprechung	Wald			<p>g4.1 Die gängigen Regeln für eine konstruktive Kommunikation anwenden.</p> <p>g4.3 Im Team situationsgerecht, konstruktiv und gemäss den vereinbarten Regeln kommunizieren.</p>	

2. Tag: Stangenholzpflege (Gruppen à 4 bis 6 Personen)

Zeit	Programmpunkt	Ort	Material	Unterlagen	üK Leistungsziele gemäss Bildungsplan 2019	InstruktorIn
07.45 - 08.00	Anfahrt, Begrüssung und Ziele, Aufwärmübungen	Werkhof, Wald	Fahrzeuge	Checkkarten bFA	f4.1 Bewegungsübungen zur Erhaltung der körperlichen Gesundheit und zur Vorbereitung auf die Arbeit durchführen.	
08.00 – 11.30	Auswahl der zu fällenden Konkurrenten Repetition Entwicklungsstufe, Auswahl Z-Bäume Zeitpunkt Ersteingriff der Baumarten Bündeln der zu fällenden Konkurrenten	schwaches Stangenholz (gleiche Fläche)	Bündel	Checkkarten W+Ö	b2.4 Die 40 wichtigsten regional vorkommenden Baum- und Straucharten kennen und unterscheiden. b2.6 Die waldbaulichen Eigenschaften der 15 regional wichtigsten Baumarten in der Checkliste nachschlagen und die Pflegemassnahmen an diesen Eigenschaften orientiert ausführen. b5.4 Bei der Pflege mögliche natürliche Abläufe für einen Bestand abschätzen b5.7 Die Entwicklungsstufe im Altersklassenwald vor der Pflege bestimmen b5.8 Die Vitalitäts-, Stabilitäts- und Qualitätsmerkmale der Bäume im Jungwald bestimmen	
11.30 – 12.30	Mittagessen	Restaurant			f4.5 Sich entsprechend der beruflichen Belastung richtig ernähren.	
12.45 – 16.45	Z-Baum-Pflege Fällmethoden Weitere Massnahmen vorstellen: Artenvielfalt fördern, Wertasten, Ringeln, hohe Stöcke bzw. «Köpfen», Vorbeugen gegen Wildschäden und Insektenbefall	schwaches Stangenholz (gleiche Fläche)	MS, Baum- schere, Fuchs- schwanz	Checkkarten W+Ö Lehrmittel Kap. 6	b6.1 Für die Jungwaldpflege den Verhältnissen entsprechende Werkzeuge oder Maschinen auswählen. b6.3 Gemäss der Arbeitsanweisung für die Jungwaldpflege einen Jungwaldbestand pflegen. b6.5 Die Mischungsregulierung in Jungwaldbeständen gemäss Arbeitsanweisung und unter Anleitung ausführen.	
16.45 – 17.00	Rückblick, Tagesbesprechung	Wald			g4.1 Die gängigen Regeln für eine konstruktive Kommunikation anwenden. g4.3 Im Team situationsgerecht, konstruktiv und gemäss den vereinbarten Regeln kommunizieren.	

3. Tag: Jungwuchs- und Dickungspflege (Gruppen à 4 bis 6 Personen)

Zeit	Programmpunkt	Ort	Material	Unterlagen	Leistungsziele gemäss Bildungsplan 2019	InstruktorIn
07.45 - 08.00	Anfahrt, Begrüssung und Ziele Aufwärmübungen	Werkhof, Wald	Fahrzeuge	Checkkarten bFA	f4.1 Bewegungsübungen zur Erhaltung der körperlichen Gesundheit und zur Vorbereitung auf die Arbeit durchführen.	
08.00 – 10.00	Jungwuchspflege in Kulturen Entwicklungsstufe erklären Austrichtern, Kletterpflanzen entfernen Kontrolle Einzelschütze	Jungwuchs (Kultur)	FS, MS, Gertel	Checkkarten W+Ö	b2.4 Die 40 wichtigsten regional vorkommenden Baum- und Straucharten kennen und unterscheiden. b5.7 Die Entwicklungsstufe im Altersklassenwald vor der Pflege bestimmen b6.1 Für die Jungwaldpflege den Verhältnissen entsprechende Werkzeuge oder Maschinen auswählen. b6.2 Jungwuchsflächen und Kulturen mit geeigneten Handwerkzeugen und Maschinen sicher austrichtern.	
10.00 – 11.30	Bestandesansprache und Waldbauziel, Auswahl Z-Bäume Entwicklungsstufe erklären Waldbauziel definieren vitale, vorherrschende Lichtbaumarten erkennen Z-Bäume bündeln	Dickung	Bündel	Checkkarten W+Ö Pflegeauftrag	b2.4 Die 40 wichtigsten regional vorkommenden Baum- und Straucharten kennen und unterscheiden. b2.6 Die waldbaulichen Eigenschaften der 15 regional wichtigsten Baumarten in der Checkliste nachschlagen und die Pflegemassnahmen an diesen Eigenschaften orientiert ausführen. b5.4 Bei der Pflege mögliche natürliche Abläufe für einen Bestand abschätzen b5.8 Die Vitalitäts-, Stabilitäts- und Qualitätsmerkmale der Bäume im Jungwald bestimmen	
11.30 – 12.30	Mittagessen	Restaurant			f4.5 Sich entsprechend der beruflichen Belastung richtig ernähren.	

Zeit	Programmpunkt	Ort	Material	Unterlagen	Leistungsziele gemäss Bildungsplan 2019	InstruktorIn
12.30 – 16.45	Auswahl Konkurrenten, Z-Baum-Pflege Auswahl der zu fällenden Konkurrenten / Eingriffsstärke Aushieb der Konkurrenten Weitere Massnahmen vorstellen: Artenvielfalt fördern, Kronenschnitt, Knicken, Vorbeugen gegen Wildschäden und Insektenbefall) Kletterpflanzen entfernen	Dickung (gleiche Fläche)	MS, Gertel	Checkkarten W+Ö Pflegeauftrag	b2.4 Die 40 wichtigsten regional vorkommenden Baum- und Straucharten kennen und unterscheiden. b2.6 Die waldbaulichen Eigenschaften der 15 regional wichtigsten Baumarten in der Checkliste nachschlagen und die Pflegemassnahmen an diesen Eigenschaften orientiert ausführen. b6.1 Für die Jungwaldpflege den Verhältnissen entsprechende Werkzeuge oder Maschinen auswählen. b6.2 Jungwuchsflächen und Kulturen mit geeigneten Handwerkzeugen und Maschinen sicher austrichtern. b6.3 Gemäss der Arbeitsanweisung für die Jungwaldpflege einen Jungwaldbestand pflegen. b6.5 Die Mischungsregulierung in Jungwaldbeständen gemäss Arbeitsanweisung und unter Anleitung ausführen.	
16.45 – 17.00	Rückblick, Tagesbesprechung	Wald			g4.1 Die gängigen Regeln für eine konstruktive Kommunikation anwenden. g4.3 Im Team situationsgerecht, konstruktiv und gemäss den vereinbarten Regeln kommunizieren.	

4. Tag: Repetition und Abschluss (Gruppen à 4 bis 6 Personen)

Zeit	Programmpunkt	Ort	Material	Unterlagen	Leistungsziele gemäss Bildungsplan 2019	InstruktorIn
07.45 - 08.00	Anfahrt, Begrüssung und Ziele Abschlusstest Theorie, Baum- und Strauchartenkenntnisse	Werkhof, Wald	Fahrzeuge Test, Zweige	Checkkarten bFA	f4.1 Bewegungsübungen zur Erhaltung der körperlichen Gesundheit und zur Vorbereitung auf die Arbeit durchführen.	
09.15 – 12.30	Repetition, Vertiefung Jungwuchs-, Dickungs- und Stangenholzpflege Abschluss der angefangenen Arbeiten	Wald		Checkkarten W+Ö Pflegeauftrag		
12.30 – 13.30	Mittagessen	Restaurant			f4.5 Sich entsprechend der beruflichen Belastung richtig ernähren.	
13.30 – 16.45	Werkzeuge und Geräte Parkdienst und Rückgabe Material, Werkzeug und Geräte Einzelbesprechung Kursbeurteilung Feedback Kursteilnehmende	Werkhof	Mat. für Parkdienst Formular Formular		e2.1 Die notwendigen Instandhaltungsarbeiten an den Arbeitsmitteln erklären. e2.2 Geräte, Werkzeuge, Hilfsmittel und Hilfsstoffe zur Instandhaltung von Arbeitsmitteln beschreiben sowie unter Anleitung fachgerecht und sicher einsetzen. g4.1 Die gängigen Regeln für eine konstruktive Kommunikation anwenden. g4.5 Bewertungen und Beurteilungen im Rahmen der Ausbildung verstehen und nachvollziehen.	
16.45 – 17.00	Rückblick, Abschluss					

Weitere Leistungsziele gemäss Bildungsplan – Querschnittsaufgaben:

- f1.1 Die bei Waldarbeiten auftretenden Risiken für sich, für Mitarbeitende und für Dritte erklären und unter Anleitung vorbeugend geeignete Sicherheitsmassnahmen festlegen.
- f1.3 Die geltenden Richtlinien zum Schutz der Gesundheit, der Natur und Umwelt sowie zur Arbeitssicherheit und zum Schutz von Drittpersonen nennen und die Vorschriften zur Umsetzung erklären.
- f1.4 Unfallrisiken bei der Vorbereitung und Ausführung von Arbeiten bestimmen und unter Anleitung angepasste Sicherheitsmassnahmen ergreifen.
- f2.1 Die PSA, deren Aufbau sowie deren Wirkungsweise erklären und diese korrekt einsetzen.
- f2.2 Den Zustand und die Tauglichkeit der PSA anhand anerkannter Kriterien bewerten und warten.
- f2.3 Die Massnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit von Drittpersonen und zum Schutz von Sachwerten unter Anleitung bestimmen und umsetzen.
- f3.1 Die Anforderungen an eine taugliche Notfallplanung sowie die damit verbundenen persönlichen Pflichten erklären.
- f3.3 Beim Eintreten von Notfällen die in der Notfallplanung vorgesehenen Abläufe, Verhaltensweisen und Massnahmen erklären, auslösen und anwenden.
- f3.5 Bei Unfällen im Beruf geeignete Erste-Hilfe-Massnahmen zugunsten der verunfallten Personen treffen.
- f4.3 Bei der Arbeit unter Anleitung Massnahmen zum Schutz der eigenen Gesundheit ergreifen.
- f4.4 Unter Anleitung der Situation angepasste, vorbeugende Massnahmen zur Vermeidung von Berufskrankheiten treffen.
- f4.6 Zwangshaltungen bei der Arbeit vermeiden oder einschränken und die Lasten gesundheitsschonend bewegen.
- f4.7 Bei der Arbeit Massnahmen zur Vorbeugung gegen Gesundheitsgefahren durch die belebte Natur einleiten. Wenn erforderlich, die entsprechenden Erste-Hilfe-Massnahmen ergreifen.
- g4.1 Die gängigen Regeln für eine konstruktive Kommunikation anwenden.
- g4.2 Arbeitsaufträge und Anweisungen verstehen und bei Unklarheiten nachfragen.
- g4.3 Im Team situationsgerecht, konstruktiv und gemäss den vereinbarten Regeln kommunizieren.
- g4.4 Mitteilen, wenn man bei der Ausführung einer Arbeit Schwierigkeiten hat.

Legende

Material

- FS Freischneider
- MS Motorsäge

Checkkarten

- W+Ö Waldbau und Ökologie
- bFA Bereit für die Forstarbeit

Lehrmittel

- Kap. 6 Waldbau und Ökologie

Übersicht Leistungsziele üK D

b Verjüngen und Pflege von Wald und Sonderstandorten

Nr.	Leistungsziel	Programmpunkt üK D1	Programmpunkt üK D2
b2.4	Die 40 wichtigsten regional vorkommenden Baum- und Straucharten kennen und unterscheiden.	1. Tag: Einführung, Werkzeuge und Geräte, Bestandesansprache, Z-Baum-Auslese Bestandesansprache Auswahl möglicher Kandidaten / Auswahl Z-Bäume gemäss Waldbauziel 2. Tag: Stangenholzpflege Auswahl der zu fällenden Konkurrenten 3. Tag: Jungwuchs- und Dickungspflege Jungwuchspflege in Kulturen Bestandesansprache und Waldbauziel, Auswahl Z-Bäume Auswahl Konkurrenten, Z-Baum-Pflege	1. Tag: Pflege von Naturschutzgebieten, Waldschutz Pflege von Naturschutzgebieten 2. Tag: Einführung Waldpflege, Stangenholzpflege und Wertastung Z-Baumpflege gemäss Pflegeauftrag 3. Tag: Dickungspflege und Kronenschnitt Z-Baumpflege gemäss Pflegeauftrag 4. Tag: Waldrand- und Heckenpflege Heckenpflege, Waldrandpflege 5. Tag: Bestandesbegründung und Wildschutz Bestandesbegründung, Wildschutz
b2.6	Die waldbaulichen Eigenschaften der 15 regional wichtigsten Baumarten in der Check-liste nachschlagen und die Pflegemassnahmen an diesen Eigenschaften orientiert ausführen.	1. Tag: Einführung, Werkzeuge und Geräte, Bestandesansprache, Z-Baum-Auslese Natürliche Bestandesentwicklung 2. Tag: Stangenholzpflege Auswahl der zu fällenden Konkurrenten 3. Tag: Jungwuchs- und Dickungspflege Bestandesansprache und Waldbauziel, Auswahl Z-Bäume Auswahl Konkurrenten, Z-Baum-Pflege	2. Tag: Einführung Waldpflege, Stangenholzpflege und Wertastung Z-Baumpflege gemäss Pflegeauftrag 3. Tag: Dickungspflege und Kronenschnitt Z-Baumpflege gemäss Pflegeauftrag 4. Tag: Waldrand- und Heckenpflege Heckenpflege, Waldrandpflege
b4.6	Die gebräuchlichen Pflanzmethoden durchführen.	-	5. Tag: Bestandesbegründung und Wildschutz Bestandesbegründung
b5.4	Bei der Pflege mögliche natürliche Abläufe für einen Bestand abschätzen.	1. Tag: Einführung, Werkzeuge und Geräte, Bestandesansprache, Z-Baum-Auslese Natürliche Bestandesentwicklung 2. Tag: Stangenholzpflege Auswahl der zu fällenden Konkurrenten 3. Tag: Jungwuchs- und Dickungspflege Bestandesansprache und Waldbauziel, Auswahl Z-Bäume	1. Tag: Pflege von Naturschutzgebieten, Waldschutz Pflege von Naturschutzgebieten 2. Tag: Einführung Waldpflege, Stangenholzpflege und Wertastung Z-Baumpflege gemäss Pflegeauftrag 3. Tag: Dickungspflege und Kronenschnitt Z-Baumpflege gemäss Pflegeauftrag

<p>b5.7 Die Entwicklungsstufe im Altersklassenwald vor der Pflege bestimmen.</p>	<p>1. Tag: Einführung, Werkzeuge und Geräte, Bestandesanprache, Z-Baum-Auslese Bestandesansprache 2. Tag: Stangenholzpflege Auswahl der zu fällenden Konkurrenten 3. Tag: Jungwuchs- und Dickungspflege Jungwuchspflege in Kulturen</p>	<p>2. Tag: Einführung Waldpflege, Stangenholzpflege und Wertastung Z-Baumpflege gemäss Pflegeauftrag 3. Tag: Dickungspflege und Kronenschnitt Z-Baumpflege gemäss Pflegeauftrag</p>
<p>b5.8 Die Vitalitäts-, Stabilitäts- und Qualitätsmerkmale der Bäume im Jungwald bestimmen.</p>	<p>1. Tag: Einführung, Werkzeuge und Geräte, Bestandesanprache, Z-Baum-Auslese Auswahl möglicher Kandidaten / Auswahl Z-Bäume gemäss Waldbauziel 2. Tag: Stangenholzpflege Auswahl der zu fällenden Konkurrenten 3. Tag: Jungwuchs- und Dickungspflege Bestandesansprache und Waldbauziel, Auswahl Z-Bäume</p>	<p>2. Tag: Einführung Waldpflege, Stangenholzpflege und Wertastung Z-Baumpflege gemäss Pflegeauftrag 3. Tag: Dickungspflege und Kronenschnitt Z-Baumpflege gemäss Pflegeauftrag</p>
<p>b6.1 Für die Jungwaldpflege den Verhältnissen entsprechende Werkzeuge oder Maschinen auswählen.</p>	<p>2. Tag: Stangenholzpflege Z-Baum-Pflege 3. Tag: Jungwuchs- und Dickungspflege Jungwuchspflege in Kulturen Auswahl der Konkurrenten, Z-Baum-Pflege</p>	<p>2. Tag: Einführung Waldpflege, Stangenholzpflege und Wertastung Z-Baumpflege gemäss Pflegeauftrag 3. Tag: Dickungspflege und Kronenschnitt Z-Baumpflege gemäss Pflegeauftrag</p>
<p>b6.2 Jungwuchsflächen und Kulturen mit geeigneten Handwerkzeugen und Maschinen sicher austrichtern.</p>	<p>3. Tag: Jungwuchs- und Dickungspflege Jungwuchspflege in Kulturen Auswahl der Konkurrenten, Z-Baum-Pflege</p>	<p>3. Tag: Dickungspflege und Kronenschnitt Z-Baumpflege gemäss Pflegeauftrag</p>
<p>b6.3 Gemäss der Arbeitsanweisung für die Jungwaldpflege einen Jungwaldbestand pflegen.</p>	<p>1. Tag: Einführung, Werkzeuge und Geräte, Bestandesanprache, Z-Baum-Auslese Auswahl möglicher Kandidaten / Auswahl Z-Bäume gemäss Waldbauziel 2. Tag: Stangenholzpflege Z-Baum-Pflege 3. Tag: Jungwuchs- und Dickungspflege Auswahl der Konkurrenten, Z-Baum-Pflege</p>	<p>2. Tag: Einführung Waldpflege, Stangenholzpflege und Wertastung Z-Baumpflege gemäss Pflegeauftrag 3. Tag: Dickungspflege und Kronenschnitt Z-Baumpflege gemäss Pflegeauftrag</p>

b6.5	Die Mischungsregulierung in Jungwaldbeständen gemäss Arbeitsanweisung und unter Anleitung ausführen.	2. Tag: Stangenholzpflege Z-Baum-Pflege 3. Tag: Jungwuchs- und Dickungspflege Auswahl der Konkurrenten, Z-Baum-Pflege	-
b6.7	Die Wertastung und den Kronenschnitt an Auslesebäumen mit verschiedenen Verfahren ausführen.	-	2. Tag: Einführung Waldpflege, Stangenholzpflege und Wertastung Wertastung 3. Tag: Dickungspflege und Kronenschnitt Kronenschnitt
b7.5	Die speziellen Lebensräume (z.B. Kleinstrukturen und Habitatsbäume) erkennen.	-	1. Tag: Pflege von Naturschutzgebieten, Waldschutz Pflege von Naturschutzgebieten 4. Tag: Waldrand- und Heckenpflege Heckenpflege, Waldrandpflege
b7.8	Waldränder und andere Lebensräume im Wald gemäss Arbeitsanweisung unter Anleitung pflegen und das Ergebnis beurteilen.	-	4. Tag: Waldrand- und Heckenpflege Waldrandpflege
b7.9	Hecken und andere Lebensräume ausserhalb des Waldes unter Anleitung pflegen und gestalten.	-	4. Tag: Waldrand- und Heckenpflege Heckenpflege

c Umsetzen von Massnahmen des Waldschutzes

Nr.	Leistungsziel	Programmpunkt üK D1	Programmpunkt üK D2
c1.6	Die mechanischen Schutzmassnahmen gegen biotische Schäden gemäss Anleitung einsetzen.	-	1. Tag: Pflege von Naturschutzgebieten, Waldschutz Waldschutz 5. Tag: Bestandesbegründung und Wildschutz Wildschutz
c2.5	Vorbeugende Massnahmen gegen Gefahren durch Pflanzen, Pilze, Insekten sowie Wild- und Haustiere unter Anleitung umsetzen.	-	1. Tag: Pflege von Naturschutzgebieten, Waldschutz Waldschutz 5. Tag: Bestandesbegründung und Wildschutz Wildschutz
c3.1	Invasive gebietsfremde Pflanzen und Tiere erkennen und gemäss Anleitung melden und bekämpfen.	-	1. Tag: Pflege von Naturschutzgebieten, Waldschutz Waldschutz

e Bedienen und Unterhalten der Arbeitsmittel

Nr.	Leistungsziel	Programmpunkt üK D1	Programmpunkt üK D2
e1.1	Die zur Arbeitsausführung benötigten Arbeitsmittel benennen und ihre Einsatzbereiche erklären.	1. Tag: Einführung, Werkzeuge und Geräte, Bestandesanprache, Z-Baum-Auslese Werkzeuge und Geräte	-
e1.2	Die Sicherheitsvorschriften für den Transport, die Handhabung und den Einsatz der Arbeitsmittel erläutern und anwenden.	1. Tag: Einführung, Werkzeuge und Geräte, Bestandesanprache, Z-Baum-Auslese Werkzeuge und Geräte	-
e2.1	Die notwendigen Instandhaltungsarbeiten an den Arbeitsmitteln erklären.	4. Tag: Repetition und Abschluss Werkzeuge und Geräte	6. Tag: Repetition und Abschluss Werkzeuge und Geräte
e2.2	Geräte, Werkzeuge, Hilfsmittel und Hilfsstoffe zur Instandhaltung von Arbeitsmitteln beschreiben sowie unter Anleitung fachgerecht und sicher einsetzen.	4. Tag: Repetition und Abschluss Werkzeuge und Geräte	6. Tag: Repetition und Abschluss Werkzeuge und Geräte
e4.2	Die anvertrauten Arbeitsmittel und die dazu benötigten Betriebs- und Hilfsstoffe sicher, natur- und umweltschonend handhaben, einsetzen und entsorgen.	1. Tag: Einführung, Werkzeuge und Geräte, Bestandesanprache, Z-Baum-Auslese Werkzeuge und Geräte	-
e5.1	Die Funktionsweise von Arbeitsmittel gegen Absturz erläutern und dieses gemäss dem Stand der Technik unter Anleitung verwenden.	-	2. Tag: Einführung Waldpflege, Stangenholzpflege und Wertastung Wertastung
e5.4	Für Arbeiten auf der Leiter die nötigen Sicherheitsmassnahmen erläutern und unter Anleitung anwenden.	-	3. Tag: Dickungspflege und Kronenschnitt Kronenschnitt
e5.9	Bei der Rettung von Personen, die beim Einsatz der PSA gegen Absturz verunfallen, unter Anleitung anerkannte Rettungstechniken ausführen.	-	2. Tag: Einführung Waldpflege, Stangenholzpflege und Wertastung Wertastung
e5.10	Arbeitsmittel für die Absturzsicherung unter Anleitung instand halten.	-	6. Tag: Repetition und Abschluss Werkzeuge und Geräte

f Einhalten der Vorschriften für Arbeitssicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz

Nr.	Leistungsziel	Programmpunkt üK D1	Programmpunkt üK D2
f1.1	Die bei Waldarbeiten auftretenden Risiken für sich, für Mitarbeitende und für Dritte erklären und unter Anleitung vorbeugend geeignete Sicherheitsmassnahmen festlegen.	Weitere Leistungsziele – Querschnittsaufgaben	Weitere Leistungsziele – Querschnittsaufgaben
f1.3	Die geltenden Richtlinien zum Schutz der Gesundheit, der Natur und Umwelt sowie zur Arbeitssicherheit und zum Schutz von Drittpersonen nennen und die Vorschriften zur Umsetzung erklären.	Weitere Leistungsziele – Querschnittsaufgaben	Weitere Leistungsziele – Querschnittsaufgaben
f1.4	Unfallrisiken bei der Vorbereitung und Ausführung von Arbeiten bestimmen und unter Anleitung angepasste Sicherheitsmassnahmen ergreifen.	Weitere Leistungsziele – Querschnittsaufgaben	Weitere Leistungsziele – Querschnittsaufgaben
f2.1	Die PSA, deren Aufbau sowie deren Wirkungsweise erklären und diese korrekt einsetzen.	Weitere Leistungsziele – Querschnittsaufgaben	Weitere Leistungsziele – Querschnittsaufgaben
f2.2	Den Zustand und die Tauglichkeit der PSA anhand anerkannter Kriterien bewerten und warten.	Weitere Leistungsziele – Querschnittsaufgaben	Weitere Leistungsziele – Querschnittsaufgaben
f2.3	Die Massnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit von Drittpersonen und zum Schutz von Sachwerten unter Anleitung bestimmen und umsetzen.	Weitere Leistungsziele – Querschnittsaufgaben	Weitere Leistungsziele – Querschnittsaufgaben
f3.1	Die Anforderungen an eine taugliche Notfallplanung sowie die damit verbundenen persönlichen Pflichten erklären.	Weitere Leistungsziele – Querschnittsaufgaben	Weitere Leistungsziele – Querschnittsaufgaben
f3.3	Beim Eintreten von Notfällen die in der Notfallplanung vorgesehenen Abläufe, Verhaltensweisen und Massnahmen erklären, auslösen und anwenden.	Weitere Leistungsziele – Querschnittsaufgaben	Weitere Leistungsziele – Querschnittsaufgaben
f3.5	Bei Unfällen im Beruf geeignete Erste-Hilfe-Massnahmen zugunsten der verunfallten Personen treffen.	Weitere Leistungsziele – Querschnittsaufgaben	Weitere Leistungsziele – Querschnittsaufgaben

f4.1	Bewegungsübungen zur Erhaltung der körperlichen Gesundheit und zur Vorbereitung auf die Arbeit durchführen.	2. – 4. Tag Aufwärmübungen	1. und 3. – 6. Tag Aufwärmübungen
f4.3	Bei der Arbeit unter Anleitung Massnahmen zum Schutz der eigenen Gesundheit ergreifen.	Weitere Leistungsziele – Querschnittsaufgaben	Weitere Leistungsziele – Querschnittsaufgaben
f4.4	Unter Anleitung der Situation angepasste, vorbeugende Massnahmen zur Vermeidung von Berufskrankheiten treffen.	Weitere Leistungsziele – Querschnittsaufgaben	Weitere Leistungsziele – Querschnittsaufgaben
f4.5	Sich entsprechend der beruflichen Belastung richtig ernähren.	1. – 4. Tag Mittagessen	1. – 6. Tag Mittagessen
f4.6	Zwangshaltungen bei der Arbeit vermeiden oder einschränken und die Lasten gesundheitsschonend bewegen.	Weitere Leistungsziele – Querschnittsaufgaben	Weitere Leistungsziele – Querschnittsaufgaben
f4.7	Bei der Arbeit Massnahmen zur Vorbeugung gegen Gesundheitsgefahren durch die belebte Natur einleiten. Wenn erforderlich, die entsprechenden Erste-Hilfe- Massnahmengreifen.	Weitere Leistungsziele – Querschnittsaufgaben	Weitere Leistungsziele – Querschnittsaufgaben

g Mitarbeiten bei betrieblichen Aufgaben

Nr.	Leistungsziel	Programmpunkt üK D1	Programmpunkt üK D2
g4.1	Die gängigen Regeln für eine konstruktive Kommunikation anwenden.	1. – 3. Tag Rückblick, Tagesbesprechung 4. Tag: Repetition und Abschluss Einzelbesprechung Kursbeurteilung Weitere Leistungsziele – Querschnittsaufgaben	1. – 5. Tag Rückblick, Tagesbesprechung 4. Tag: Repetition und Abschluss Einzelbesprechung Kursbeurteilung Weitere Leistungsziele – Querschnittsaufgaben
g4.2	Arbeitsaufträge und Anweisungen verstehen und bei Unklarheiten nachfragen.	Weitere Leistungsziele – Querschnittsaufgaben	Weitere Leistungsziele – Querschnittsaufgaben
g4.3	Im Team situationsgerecht, konstruktiv und gemäss den vereinbarten Regeln kommunizieren.	1. – 3. Tag Rückblick, Tagesbesprechung Weitere Leistungsziele – Querschnittsaufgaben	1. – 5. Tag Rückblick, Tagesbesprechung Weitere Leistungsziele – Querschnittsaufgaben
g4.4	Mitteilen, wenn man bei der Ausführung einer Arbeit Schwierigkeiten hat.	Weitere Leistungsziele – Querschnittsaufgaben	Weitere Leistungsziele – Querschnittsaufgaben
g4.5	Bewertungen und Beurteilungen im Rahmen der Ausbildung verstehen und nachvollziehen.	4. Tag: Repetition und Abschluss Einzelbesprechung Kursbeurteilung	6. Tag: Repetition und Abschluss Einzelbesprechung Kursbeurteilung